

's Rittner Böt'l

Monatszeitschrift am Ritten - **20. November 2019** - 37. Jahrgang seit 1983 - **Heft 242**

Erscheinungsdatum am 20. des Monats - **Redaktionsschluss** am 5. des Monats - **Anzeigenschluss** am 10. des Monats

Tel. 335 8124000 - **Fax** 0471 357080 - **E-Mail** ritten@boetl.net - **Internet** www.boetl.net

Jahres-Abo Südtirol und Italien = 36,00 € / **Rabatt-Abo** von Dezember 2019 bis Dezember 2020 (13 Ausgaben) = 36,00 € (s. Seite 19 und unter www.boetl.net/abo_kontakt) - **Einzelheft** 3,50 €

 **Rittner** 
GlücksZug
Fortunino
del Renon 

16.11. - 24.12.2019



Weihnachtslotterie
der Rittner Kaufleute
www.christbahnl.it/de/rittner-glueckszug



 **RITTNER** 
Christ
Bahnl
Trenatale
 **DEL RENON** 

29.11. - 29.12.2019



Weihnachtsmarkt
echt & traditionell
www.christbahnl.it



Neuer Familienwanderweg am Rittner Horn

Klobenstein. Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindevorstandes.

■ Text Sekretariat der Gemeinde

Klobenstein, 7., 14., 21. und 28. Oktober 2019.

Infrastrukturen Rittner Horn, Familienweg: Genehmigung und Finanzierung des Projekts und Vergabe der Arbeiten. Zur Aufwertung und Steigerung der Attraktivität des Naherholungsgebietes Rittner Horn sollen einige zusätzliche familienfreundliche Infrastrukturen errichtet werden. Das von den Landschaftsarchitekten Christian Sölva und Sabine Deflorian ausgearbeitete Projekt sieht die Installation eines Familienweges in alpiner Landschaft zwischen der Bergstation der Umlaufbahn auf der Schwarzseespitze und dem *Gasthof Unterhorn* vor. Dieser Weg wird als Themenrundweg mit einer Gesamtlänge von rund 2.400 m angelegt und entlang des Weges werden verschiedene Spielstationen installiert, die auf spielerisch didaktische Weise das Thema und den Wert der Landschaft vermitteln. Der Ausschuss beschloss, dieses Projekt im Gesamtbetrag von 200.000,00 Euro zu genehmigen und zu finanzieren. Außerdem wurde beschlossen, einen Teil der Arbeiten von der Autonomen Provinz Bozen, Forstinspektorat Bozen II, durchführen zu lassen (25.000,00 Euro).

Infrastrukturen Rittner Horn: Verlegung der Rodelbahn im Bereich Maderbach. Im Bereich des Maderbaches soll die Rodelbahn verlegt und damit vor allem für die Kinder besser befahrbar und sicherer werden. Diesen Auftrag erhielt die Firma **Rottensteiner GmbH** (10.646,65 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Bau Zivilschutzzentrum Ritten: Bau-Endreinigung. Nach Abschluss der Arbeiten ist es notwendig, eine Generalreinigung des neuen Gebäudes durchzuführen. Damit beauftragt wurde die Firma **CSS AG** (9.480,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Bau Tiefgarage Kaiserau: Genehmigung 1. Zusatz- und Varianteprojekt. Die Baumeisterarbeiten für die Realisierung dieses Bauvorhabens wurden an die Bietergemeinschaft **Ploner Paul GmbH/Rittnerbau GmbH** vergeben. Im Zuge der Ausführung dieser Arbeiten haben sich folgende Änderungen und Zusatzarbeiten ergeben: Ausstattung



des Aufzuges mit einem GSM-Modul, durch die Änderung des Verlaufs der Fernwärme und der Ableitung des Weiß- und Schwarzwassers ergeben sich Änderungen bei der Ausführung der Schächte, die Isolierung der Decke der Garage wird mit einer Kunststoff-Dachbahn aus Polyvinylchlorid statt wie im Projekt vorgesehenen Bitumendachbahn ausgeführt. Der Ausschuss hat das vorgelegte 1. Zusatz- und Varianteprojekt genehmigt und die zusätzlichen Arbeiten der Firma **Bietergemeinschaft Ploner Paul GmbH/Rittnerbau GmbH** übertragen (49.270,20 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Arena Ritten: Lieferung Software für die Zeitmessanlage. Die Firma **Zingerle Manfred** wurde mit der Lieferung einer Zeitmessanlage beim Eisring beauftragt. Nun soll noch eine Firma mit der Lieferung des notwendigen Softwarepakets beauftragt werden. Diesen Auftrag erhielt die Firma **elementalTiming** in Deutschland (11.640,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Verlegung der Stromleitung in der Erweiterungszone Zaberbachl 2. Für die Erschließung dieser Zone muss eine Firma mit der Verlegung der Stromleitung in der Erweiterungszone *Zaberbachl 2* beauftragt werden. Damit beauftragt wurde die Firma **Edyna GmbH** (5.982,34 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Einrichtung Vereinssaal Oberinn: Planung und Bauleitung. Für die Realisierung dieses Bauvorhabens muss ein Techniker mit der Projektierung und Bauleitung beauftragt werden. Dazu wurden verschiedene Techniker zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Den Auftrag hat **Dr. Ing. Wolfgang Spornberger** erhalten, nachdem er das günstigste Angebot vorgelegt hat (9.400,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Trinkwasserableitung Lodenmoos: Vergabe von Arbeiten. Für die Realisierung dieses Bauvorhabens wurden verschiedene Arbeiten vergeben: Tiefbauarbeiten an die Firma **Müller Luis GmbH** (30.547,32 Euro zuzüglich Mehr-

wertsteuer); Inox-Verrohrung an die Firma **Thaler System GmbH** (9.698,84 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer); Elektroanlage an die Firma **ERS GmbH** (4.200,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Erneuerung Trinkwasserleitung Lengstein Dorf: Honoraranpassung für die technischen Leistungen. Dr. Ing. Martin Weiss wurde mit der Ausführungsplanung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase für dieses Bauvorhaben beauftragt (13.766,03 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer). Im Zuge der Projektierung haben sich die Baukosten für die Erneuerung der Trinkwasserleitung und das Einbauen der Leerrohre und der Mastfundamente für die öffentliche Beleuchtung von 168.237,93 Euro auf 195.099,58 Euro erhöht. Deshalb muss nun auch das Honorar für die technischen Leistungen angepasst werden. Der Ausschuss beschloss die Honoraranpassung für **Dr. Ing. Martin Weiss** (3.300,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Bau Kanalisationshauptsammler von Unterinn bis nach Blumau: Genehmigung 3. Zusatz- und Varianteprojekt. Die Arbeiten zur Realisierung dieses Bauvorhabens wurden an die Firma **Unterhofer GmbH** vergeben. In der Ausführungsphase wurde beschlossen, folgende Änderungen und Zusatzarbeiten auszuführen: Ausführung von zusätzlichen Arbeiten beim Rückhaltebecken auf Verlangen des Eco-Centers, Lieferung und Montage Zählerkasten, Schaltschrank Becken SW Unterinn, Unterstation für die Steuerungsanlage und Kanalreinigung mittels Hochdruckspül- und Saugfahrzeugen. Der Ausschuss genehmigte das vorgelegte 3. Zusatz- und Varianteprojekt und die zusätzlichen Arbeiten (23.977,12 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Schneeräumung Winter 2019/2020: Vergabe der Arbeiten. Es ist wiederum notwendig, für die Organisation und Vergabe der Arbeiten des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2019/2020 Sorge zu tragen. Aufgrund des weitverzweigten öffentlichen Straßennetzes sowie der zahlreichen Güterwege und Zufahrtsstraßen ist die Gemeinde außerstande, den Schneeräumungsdienst mit eigenem Personal in Eigenregie durchzuführen. Für die Gemeinde ist es deshalb günstig und vorteilhaft, Firmen und Landwirte mit

dem Schneeräumungsdienst, unter Aufsicht der jeweiligen Fraktionsvorsteher, zu beauftragen.

Asphaltierungsarbeiten im Dorfbereich von Unterinn. Die Firma Unterhofer GmbH hat im Auftrag der Firma Südtirol Gas AG die Gasleitungen und im Auftrag der Gemeinde die Leitungen für die öffentliche Beleuchtung in Unterinn verlegt und wurde auch mit den Asphaltierungsarbeiten beauftragt. Nun müssen zusätzliche Flächen außerhalb dieses Projekts vor allem im Dorfeingang im Bereich Fleier und der Kreuzung Schießstandweg / Huberweg asphaltiert werden. Der Ausschuss beschloss, diese Arbeiten ebenfalls der Firma **Unterhofer GmbH** zu übertragen (8.630,59 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten auf Güterwegen und einer Gemeindestraße. Auf der Zufahrtsstraße zu den Höfen **Waldner** in Oberbozen und **Unterlattmairhof** in Klobenstein müssen dringend die Drainage für die Regenwasserableitung, Betonrohre und die Schächte erneuert werden. Auf der Gemeindestraße von **Weber** in Moos nach **Siffian** müssen die Betonrohre ausgetauscht werden. Diesen Auftrag erhielt die Firma **Robert Rungger** (7.300,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung und Sanierung des Gehsteigs in

der St.-Leonhard-Straße in Oberinn: Vergabe der Arbeiten. Für die Vergabe dieser Arbeiten wurden fünf Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Den Auftrag erhielt die Firma **Unterhofer GmbH**, nachdem sie das günstigste Angebot vorgelegt hat (35.664,92 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Oberbozen/Teilstück Waldweg und Linzbach: Vergabe von Arbeiten. Die öffentliche Beleuchtung im Bereich Waldweg und Linzbach in Oberbozen ist sehr schadhaft und fällt immer wieder aus, weshalb diese beiden Teilstücke dringend erneuert werden müssen. Für die Realisierung dieses Bauvorhabens wurden folgende Arbeiten vergeben: Tiefbauarbeiten an die Firma **Rewi Bau** (51.122,74 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer); Elektroanlage an die Firma **Roland Haller** (22.120,07 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Übergabe der Rittnerstraße an die Provinz: Erstellung Teilungsplan. Die Autonome Provinz Bozen – Verwaltungssamt für Straßen hat ersucht, jene Flächen bzw. Grundparzellen der Landesstraße 73/Ritten, welche sich noch im Eigentum der Gemeinde Ritten befinden, in das Eigentum der Autonomen Provinz Bozen – Öffentliches Gut – Straßen zu übertragen. Bei einigen Straßenteilstücken im Bereich **Eberle – Flötzer** in Unterinn muss der Grenzverlauf überprüft werden und es sind eini-

ge Parzellenteilungen notwendig, weshalb ein Techniker mit der Erstellung des Teilungsplanes beauftragt werden muss. Den Auftrag erhielt **Geom. Christian Morandell** (1.252,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Neuabgrenzung der verbauten Ortskerne: Genehmigung der technischen Unterlagen. Laut Landesgesetz muss die Abgrenzung der verbauten Ortskerne aufgrund der urbanistischen Entwicklung der Gemeinde zumindest alle fünf Jahre auf den letzten Stand gebracht werden. Der Ausschuss genehmigte deshalb die technischen Unterlagen des Gemeindebauamtes über die Neuabgrenzung der verbauten Ortschaften von Unterinn, Klobenstein und Lengmoos, Oberbozen, Oberinn, Wangen, Lengstein und Atzwang.

Weiterführung der Autobuslinie Signat. Aufgrund wiederholter Anfragen seitens der Signater Bürger wurde eine Busverbindung für die Fraktion Signat eingerichtet, welche mit einem Kleinbus (8 Personen) von Oberbozen – Signat – Bozen/Rentsch ab 1. April 2016 verkehrt. Der Ausschuss beschloss die Weiterführung der Buslinie für die Fraktion Signat ab 15. Dezember 2019 bis 12. Dezember 2020 (mit Anbindung der Fraktion Justina). Die Kosten des Dienstes, welche nicht durch einen Landesbeitrag gedeckt sind, werden zwischen der Gemeinde und dem Tourismusverein aufgeteilt.

Datenintensive Anwendungen

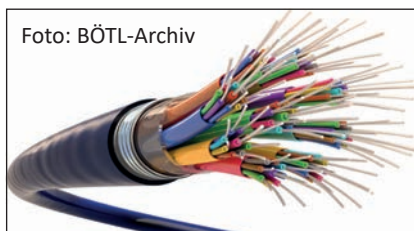
■ Vom Sekretariat der Gemeinde

Ritten, im November 2019. Der Anschluss an das Breitbandnetz wird in absehbarer Zeit auch in weiten Teilen der Gemeinde Ritten möglich sein.

Die Gemeindeverwaltung ist dabei, in Zusammenarbeit mit der landeseigenen Gesellschaft Infranet AG eine möglichst gemeindeweite Versorgung mit zukunftsfähigem Breitband zu realisieren, damit auch für Sie schnelle und hochwertige Internettechnologien verfügbar sind. Ziel ist es, die schnelle Glasfaserleitung in FT-TH-Technologie („Fiber To The Home“) direkt bis in Ihr Zuhause zu verlegen.

Die Potentiale der Glasfaser sind fast unerschöpflich – dank dieser hochwertigen Internet-Zugangstechnologie profitieren die Anwender von der wesentlich höheren Geschwindigkeit

Foto: BÖTL-Archiv



und Genauigkeit der Datenübertragung, was sich ideal für datenintensive Anwendungen wie große Down- und Uploads oder Cloud-Computing eignet. Zudem werden die Daten zuverlässig übertragen, auch über größere Distanzen hinweg. Mit einem Glasfaseranschluss direkt in Ihrem Haus sind Sie zudem für Freizeit- sowie berufliche Aktivitäten bestens gerüstet – sei es bei Arbeiten von zuhause, Online-Spielen, Internet-Telefonie, Social-Media-Austausch, TV in HD-Auflösung usw.

Die Gemeindeverwaltung wird gemeinsam mit der Infranet AG das komplette Glasfaserprojekt allen Interessierten im Rahmen von mehreren Informationsveranstaltungen präsentieren und den Mehrwert sowie die jeweiligen Zuständigkeiten genauer erläutern. Nutzen Sie die Gelegenheit, proaktiv dabei zu sein und von den vorteilhaften Voraussetzungen für schnelles Internet auch in Ihrem Zuhause zu profitieren.

Für das Netz in **Oberbozen** am **Dienstag, 3. Dezember**, um 20 Uhr im Vereinshaus (Kirchweg 10); für das Netz in **Oberinn** am **Mittwoch, 4. Dezember**, um 20 Uhr in der Turnhalle, Grundschule Oberinn (Oberinner Straße 8); für das Netz in **Wangen** am **Mittwoch, 11. Dezember**, um 20 Uhr im Vereinshaus (St.-Petrus-Straße 3).

41 Jahre im Dienst des Kindergartens

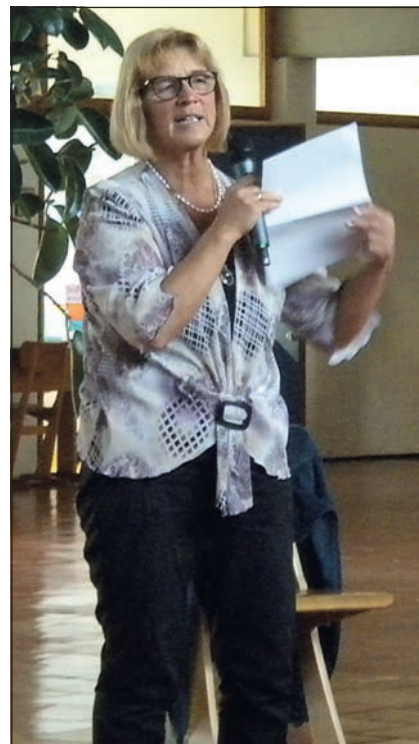
■ Vom Kindergarten Klobenstein und dem Sekretariat der Gemeinde (Text und Fotos)

Klobenstein, 13. Oktober 2019. Unsere „Tante Burgi“ ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 13. Oktober 1978 begann sie in Vintl als Kindergärtnerin zu arbeiten. Die ersten Dienstjahre führten Walburga Goss von Vintl nach Feldthurns, dann folgte ein Streifzug durch die Stadt Bozen und schließlich weiter ins Sarntal. Im Jahre 1982 hatte sie schließlich die Qual der Wahl hier am Ritten. Gleich drei Kindergärten standen ihr zur Auswahl und sie folgte ihrem Herzen und entschied sich für ihren Heimatort Klobenstein, wo sie bis heute eine entscheidende Epoche in der Entwicklung des Kindergartenwesens mitgestaltete.

Am Anfang waren die Arbeit im Kindergarten und dessen Aufgabenbereiche noch recht einfach strukturiert und überschaubar. Das Leben und die pädagogischen Bedürfnisse änderten sich ständig – von den „Tanten“ mit den Schürzen bis hin zu den pädagogischen Fachkräften, die heute Bildungsprozesse begleiten. Burgi hat diese Veränderungen stets mit Weitsicht wahrgenommen und darauf reagiert. Diese Achtsamkeit durften die Mädchen und Jungen, Eltern und Mitarbeiter spüren. Die letzten Kindergartenjahre waren schließlich geprägt von großen Veränderungen durch alle Lebens- und Bildungsbereiche. Walburgas Zeit im Kindergarten war voll von Visionen, Projekten, Erfolgen und ganz viel Freude. Als freigestellte

▼ Walburga Goss Ramoser.



Leiterin hat sie stets ihre Fähigkeiten und Kompetenzen eingesetzt und durch ihren Einsatz vielfältige und kreative Gestaltungsmöglichkeiten genutzt. So war ihr zum Beispiel in all den Jahren die Netzwerkarbeit sehr wichtig: die Zusammenarbeit mit der Schule, Bibliothek, Forstbehörde, Senioren-Wohnheim, Musikschule, Handwerker, Bauern und Vereine, nur um einige zu nennen. Lauter vielseitige Angebote, die seitdem ganz selbstverständlich in den pädagogischen Kindergartenalltag einfließen.

Beim Neubau des Kindergartens vor vier Jahren hat man Walburga Goss zudem als Baumeisterin kennen und schätzen gelernt. Gemeinsam mit der Referentin für Schule, Julia Fultner, hat sie das Kindergartengebäude mitgestaltet. So konnte im März 2015 der neue Kindergarten Klobenstein erfolgreich und feierlich eingeweiht werden. Ein wunderbares Haus, das offen ist nach innen und nach außen. Ein Kindergarten, wo Kinder in liebevollen Beziehungen miteinander wachsen und Gemeinschaft erleben und ein Ort, wo sie Achtung, Respekt und Solidarität erfahren.

Wir alle wünschen Burgi von ganzem Herzen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt. Danke für alles, was du für unsere kleinen Mitbürger getan hast. Jeder Abschied bedeutet,



▼ Kindergärtnerin Walburga Goss (ganz links), 1988.



Altes hinter sich zu lassen, Freunde zu verlassen, mit lieb gewordenen Gewohnheiten zu brechen – ein bisschen Traurigkeit; aber immer auch die Freude auf Neues, neue Erfahrungen, Hobbys, Zeit für sich selbst und den nächsten Schritt vorwärts

auf dem Weg des Lebens.

Wir bedanken uns herzlich bei dir für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

▼ Beim „Törggelen“.



► Beim Waldausflug.



#meine Gemeinde meine Zukunft

Ergebnisse der 1. Jugendversammlung (Teil 3 von 6)

■ Vom Jugendbeirat Ritten (Text und Foto)

Lengmoos, 7. April 2019. Bei der Jugendversammlung wurden Wünsche, Anregungen, Bedürfnisse, Ideen und konkrete Vorschläge gesammelt. Der Jugendbeirat Ritten, die Gemeinde Ritten und der Jugenddienst Bozen-Land analysieren diese und versuchen, gemeinsam mit der Jugend einiges umzusetzen. Fallweise werden nun die Ergebnisse der einzelnen Themen-Tische im BÖTL präsentiert, Ergebnisse und daraus entstandene Projekte folgen.

Die Ergebnisse des Themen-Tisches „Mobilität“. Die Jugendlichen finden, dass sich die Mobilität in letzter Zeit stark gebessert hat. Sie nutzen oft und gerne die Angebote und merken an, dass es sich auch um ein Luxusgut handelt, dass man mit 20 Euro bzw. 150 Euro das ganze Jahr über in Südtirol fahren kann.

Es gibt jedoch auch noch einige Wünsche beziehungsweise Verbesserungsvorschläge. Diese wurden gesammelt und es wurde vereinbart, dass man dazu mit den zuständigen Landesämtern spricht.

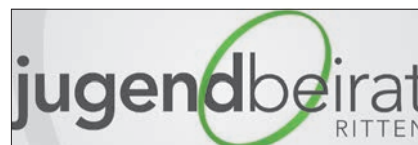
Friedrich Hainz vom Jugendbeirat Rit-

ten hat sich mit **Heinz Dellago**, der beim Amt für Personennahverkehr für Liniendienste und Projekte zuständig ist, getroffen und die Anpassungsvorschläge der Jugendversammlung eingebracht.

Hierbei geht es vor allem um die Fahrzeit-Verlängerung der Busse in den Abendstunden, die Anpassung der Linie Bahn Oberbozen – Busdienste und jener von Klobenstein nach Oberinn. Auch ein Halbstundentakt, zumindest Bozen – Klobenstein, wäre sehr wünschenswert.

Weiters wurde darauf hingewiesen, dass die neuen Überlandbusse für

▼ Bei der Jugendversammlung wurden am 7. April in Lengmoos Wünsche, Anregungen, Bedürfnisse, Ideen und konkrete Vorschläge gesammelt.



Schwierigkeiten und Übelkeiten bei manchen Fahrgästen gesorgt haben – besonders bei Senioren aufgrund der Sitze in entgegengesetzter Fahrtrichtung. Es wird angemerkt, dass diese zukünftig am Ritten nicht mehr eingesetzt werden sollen.

Die Jugendlichen wünschen sich einen Nightliner. Diesen hat es schon mal gegeben, jedoch war die Nutzungsrate damals sehr gering. Es wurde intensiv darüber diskutiert und Abfahrtszeiten sowie Fahrstrecken angedacht – aber gemeinsam hat man nach zahlreichen Wortwechseln festgestellt, dass die Meinungen und Bedürfnisse bereits in der Diskussionsgruppe sehr weit auseinandergehen und es sehr schwierig sein wird, einen zufriedenstellenden Lösungsvorschlag auszuarbeiten. Der Jugendbeirat und der Jugenddienst Bozen-Land wollen deshalb das Projekt einiger Rittner Jugendlicher „Party Bus Ritten“ mehr mitunterstützen. Sollte es in Zukunft weiterhin Bedarf am Nightliner geben und sich konkretere Lösungsansätze herauskristallisieren, wird darüber noch einmal diskutiert.

Die Homepage der Gemeinde www.ritten.eu hat ein neues Layout

■ Von der **Gemeindeverwaltung**

Ritten, im November 2019. Das Internet ist mittlerweile aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Vernünftig angewandt ist es eine wertvolle Hilfe bei der Suche nach Informationen. Deshalb ist es notwendig geworden, bequem und vor allem schnell eine Reihe von Informationen zu erhalten oder Dokumente herunterzuladen. Über die Webseite der Gemeinde Ritten oder mittels der App Gem2go ist die Kommunikation mit der Gemeinde ganz einfach. Ein Klick reicht aus.

Seit einigen Jahren hat die Gemeinde eine eigene Webseite, auf der unzählige Informationen zur Verfügung stehen. Um die Internetseite an die modernen Erfordernisse anzupassen, ist sie vor einigen Monaten erneuert

worden. Die Seite hat nun ein neues modernes Design und ist übersichtlicher als die Vorgängerversion. Die verschlankte Menüstruktur macht wichtige Informationen schneller auffindbar. Das Design ist „responsive“, das heißt, die Seite passt sich automatisch an das benutzte Gerät und die Displaygröße an. Die Resonanz ist groß: so verzeichnen wir durchschnittlich 25.000 Seitenaufrufe monatlich. Zusätzlich steigen 10 Prozent der Nutzer über die App Gem2go ein.

Die meisten Klicks verzeichnen News, Bürgerservice, Pfarrblätter, Kontakte, Öffnungszeiten, Gesundheit und Soziales.

Auf der Homepage haben die Bürgerinnen und Bürger außerdem die Möglichkeit, den Newsletter der Gemeinde zu abonnieren. Zusätzlich zum klassischen Newsletter gibt es einen Veranstaltungs-Newsletter, der wöchentlich

über die Veranstaltungen der bevorstehenden zwei Wochen informiert.

Auch die App Gem2go, die App der „tausend Infos“, enthält viele wichtige Informationen der Gemeindeverwaltung. Diese App ist für alle Südtiroler Gemeinden verfügbar. Die App kann von sämtlichen Plattformen (Android, iOS, Windows) von der Internetseite www.gem2go.it oder im App Store heruntergeladen werden. Über diese App erhält man dann alle Informationen über die ausgewählte Gemeinde.

Im Abschnitt Amtstafel können beispielsweise Beschlüsse oder andere öffentliche Dokumente eingesehen werden. Im Abschnitt Bürgermeldungen können Mängel oder schlecht funktionierende Dienste (Beleuchtung, Straßen, Abfall usw.) gemeldet werden. Die Sektion Zivilschutz informiert per Push-Nachricht über wichtige und dringende Ereignisse.

Wenn wir nun Ihr Interesse geweckt haben, wünschen wir Ihnen viel Freude beim Stöbern und Entdecken auf der neuen Seite.

Eintragungspflicht für Privatzimmervermieter

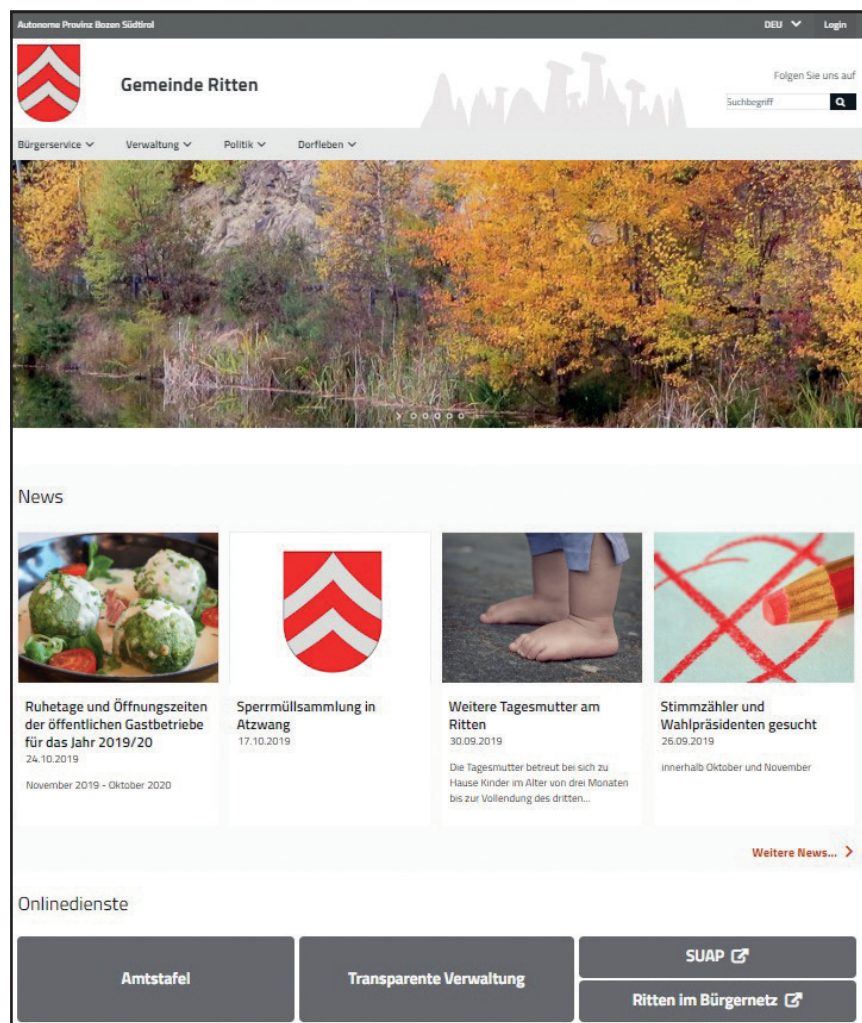
Die Handelskammer Bozen informiert, dass alle Vermieter von Gästezimmern und möblierten Ferienwohnungen ihre Position in Bezug auf die Eintragung ins Handelsregister überprüfen und gegebenenfalls die fehlende Eintragung spätestens innerhalb **31. Dezember 2019** nachholen müssen. Bis zu diesem Datum sind keine Verwaltungsstrafen vorgesehen.

Die Befreiung von der Eintragung ins Handelsregister beschränkt sich einzig und allein auf jene Fälle, bei denen die Tätigkeit als Privatvermieter, auch wenn sie Einkommen generiert, nicht berufsmäßig ausgeübt wird und keine unternehmerische Tätigkeit darstellt, da diese gelegentlichen oder behelfsmäßigen Charakter hat.

Nähere Auskünfte erteilt die Handelskammer Bozen, Tel. 0471 945627 oder 0471 945633, E-Mail handelsregister@handelskammer.bz.it



Foto Handelskammer Bozen



Ein aufrichtiges Dankeschön

Der Bürgermeister **Paul Lintner** bedankt sich im Namen der Gemeindeverwaltung und der gesamten Bevölkerung bei allen ehrenamtlichen Helfern, die im Dienst der Öffentlichkeit ab dem 13. November so viele Stunden

an Aufräumarbeiten geleistet haben. Diese vielen Stunden im Ehrenamt sind unbezahlbar. Nur so konnte gleichzeitig an vielen Orten geholfen werden.

Ein großer Dank gilt auch dem Schneeräumungsdienst. Ein gro-

ßes Lob an die Arbeiter, die immer wieder mit den Räumfahrzeugen ausgerückt sind und alle Straßen für den Verkehr offengehalten haben.

Der Feuerwehrmann **Siegfried Treibenreif** hat verschiedene brenzlige Situationen fotografisch festgehalten.



Lesen, lesen, immerzu lesen?

■ Von Ildiko G. Maier, Bibliothekarin (Text und Fotos)

Ritten, im November 2019. Lesen öffnet Türen und Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie, glaubt man zu wissen.

Schön. Lesen ist Abenteuer im Kopf. Gut. Weltfremd? Überholt? Vergeudete Zeit? Im Gegenteil – ohne Lesen geht gar nix. Nur wer liest, blickt durch. Oder bescheidener: Wer gut lesen kann, braucht niemanden zu fragen, was da geschrieben steht.

Lesen, was das Zeug hält. Genau 1.108 Bücher waren es bei der diesjährigen Sommerleseaktion „Drei Bücher – tausend Abenteuer“, die 104 Rittner Grundschüler ausgeliehen und gelesen haben. Ihre Lesebegeisterung brachte 15 von ihnen die Einladung zu einem ungewöhnlichen Abschlussfest: Capoeira wie in Brasilien

erleben. Im Saal umging die ungefähr hundert Kinder aus dem Bezirk Bozen-Salten-Schlern bereits beim Eintreten die rhythmische Endlos-Musik, gespielt auf dem Berimbau, einem Bogen aus Holz oder Bambus, der sowohl Saiten- als auch Schlaginstrument ist, und begleitet von Atabaque, einer Fasstrommel, Pandeiro, einer kleinen Rahmentrommel mit Schellenkranz und Kaxixi, den Korbrasseln. Ein brasilianischer Tänzer erzählte von der Herkunft und der Eigenart des Capoeira, von den während der Kolonialzeit nach Brasilien verschleppten afrikanischen Sklaven, die sich mit im Tanz versteckten Kampftritten und -sprüngen gegen ihre Sklavenhalter wehrten. Er forderte die Kinder auf, bei den Gesängen mitzumachen, die man beim Capoeira singt (auf Brasilia-

nisch), führte verschiedene Kampffiguren wie Krebs, Skorpion u.a. zum Nachmachen vor und erklärte einige wichtige Regeln des Capoeira wie: Lass deinen Gegner nie aus den Augen, sei immer in Bewegung, weiche aus und starte einen Gegenangriff. Die Kinder machten eifrig mit, sogar bei den Straf-Liegestützen für Zuwenig-Aufpassen, durften auch selbst schwierige Figuren wie Radschlagen ohne Hände ausprobieren und bekamen zum Abschluss noch eine gekonnte Vorführung von den Bozner Capoeiristas geboten. Lecker die Chicken-Nuggets-Lunch-Pakete für die am Ende mittlerweile hungrigen Kinder.



▼ Capoeira wie er gehört.

▲ Die Rittner Kinder und das Berimbau.



▲ Ein Lächeln für das Krokodil.



▲ Kasperl, wir sind da!



▲ Kasperl liest vor.



▲ Ein Rudel Wölfe in der Bibliothek.

Kasperl liest und die Wölfe heulen.

Wenn selbst der Kasperl am Tag der Bibliotheken so sehr in sein Buch vertieft ist und die Kinder gar nicht bemerkt, die ja alle schon da sind, dann schlägt's aber dreizehn. Wo sie doch schon neugierig auf seine neuen Abenteuer im kleinen Kasperltheater warten. Da muss man sich ganz einfach bemerkbar machen. Kasperl hätte sonst wohl weitergelesen und die kleinen und großen Zuschauer hätten nicht erfahren, warum der Räuber klagt. Aber zum Schluss las der Kasperl aus mehreren Bilderbüchern vor und manche Kinder konnten noch immer nicht genug von Geschichten und Büchern kriegen, fläzten sich ungezwungen am Boden um den Kasperl herum, waren ganz Ohr und alles Warten lassen war verziehen.

Wie schwierig es ist, ein Wolf zu sein, vor allem, wenn man eigentlich ein Kaninchen ist – und wie schwierig es ist, keiner zu sein, erfahren die gespannten jungen und größeren Zuhörer anschließend bei einer furchteinflößenden Bilderbuchgeschichte, bei der jedoch letztendlich der Wolf erschrocken davonlief. Das Wolfsrudel, das nach angeregter Mal- und Bastelzeit in der Bibliothek auftauchte, war nicht wirklich gefährlich und heulte auch nur ganz leise.

Gut lesen gefragt. Gespannt waren alle auf die allererste digitale Schnitzeljagd in der Bibliothek Klobenstein, seien es Teilnehmer als auch Bibliothekarinnen. Eigens für den Tag der Bibliotheken hatte nämlich Schulbibliothekarin **Karin Lanziner** eine sogenannte multimediale Erlebnistour durch die Bibliothek, den Kinder-

▼ Volle Konzentration bei Actionbound.



buchbereich und zu den Neuzugängen der Kinderliteratur und -medien erstellt. Nach einer kurzen, vergnüglichen Einführung waren für die Zehn-/Elfjährigen ein iPad in den Händen halten und sehen, wie es funktioniert sowie das Einloggen in die Quizfragen-App mit QR-Code leicht zu bewältigen. Komplizierter wurde die Mediensuche im Kinderbereich der Bibliothek: Den totalen Durchblick bei der alphabetischen Aufstellung der Bücher zu haben, ein Medium aus vielen herauszusuchen und zu finden war schon etwas komplex. Und ziemlich perplex waren die jungen Schatzsucher, als es darum ging, gründlich zu lesen, Anweisungen zu verstehen und zu befolgen, Informationen aus Klappentexten, Inhaltsangaben und Textabschnitten herauszuholen und auch Textstellen laut vorlesen oder ein Selfie mit einem Buch schießen gelang ihnen zunächst nicht ganz unmittelbar. Nachdem aber erst einmal klar wurde, dass es bei dieser Schnitzeljagd nicht um Schnelligkeit, sondern um Genauigkeit beim Lesen, beim Verstehen der Anleitungen und beim Ausführen der Aufträge ging, gelang es allen fünf Gruppen nach intensiven eineinhalb Stunden zwi-



▲ Spaß mit **Karin Lanziner**, Frau fürs Lesen, fürs Lachen und fürs Digitale.

▼ QR und los geht's.



schen iPads und Büchern, nach Grübeln über zu lesenden Texten, analog wie digital, und nicht unwichtigen Aha-Erlebnissen (wo finde ich was in der Bibliothek? Was heißt alphabetisch? ...), das Passwort herauszufinden, welches die Schatztruhe öffnete, in der nicht Gold und Silber, aber hübsche Preise lagen, mit denen das Durchhaltevermögen der Schatzjäger belohnt wurde. Denkt nur, sie wählten alle die Weisheit – ein Geschichtenbuch. Da schlägt jedes Bibliothekarinnenherz wieder höher. Schlussfolgerungen: 1) bald wieder digitale Schnitzeljagd, je eher, desto besser. 2) ohne Lesen geht gar nix.

Kurze Lesepause? Nicht lesen (schwarz auf weiß), sondern Bilder ansehen (schwarz und weiß), die in den beiden unbunten Farben lediglich durch den starken Kontrast zustandekommen: Bilderausstellung „Black & White“, 26 Versuche einer Schülerin des Kunstzyklus Cademia St. Ulrich, zugänglich während der Öffnungszeiten in der Bibliothek Klobenstein.

Hinweis für die Unterinner Leser.

Winter-Öffnungszeiten der Leihstelle Unterinn: Donnerstag, 14:30 bis 17:30 Uhr.

Hinweis für 24-Stunden-Leser. Onleihe rund um die Uhr mit Biblio24, ein tolles Angebot, wenn die eigene Bibliothek geschlossen ist. Bei Biblio24 können die Nutzer kostenlos digitale Medien wie E-Books, E-Paper, E-Magazines, E-Audios und E-Videos ausleihen und herunterladen. Der

**Bilderausstellung Black & White.**

Service steht allen Kunden der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann und allen Lesern der an den Südtiroler Leseausweis angeschlossenen Bibliotheken mit gültigem Leseausweis zur Verfügung (am Ritten die Bibliotheken Klobenstein und Oberbozen, Bibliotheksnummer: 454. Bitte bei Interesse in der Bibliothek Klobenstein nach den persönlichen Zugangsdaten fragen). Für Erstnutzer gibt es eine Hilfeseite, Erfahrungen anderer Nutzer findet man im :userforum.



Ganz im Zeichen der digitalen Medien

■ Von Karin Lanziner (Text und Fotos)

Ritten, 24. Oktober 2019. Eine Welt ohne Internet und Smartphone ist wohl kaum noch vorstellbar. Und auch im Unterricht sowie im Bereich der Leseförderungen haben die digitalen Medien Einzug gehalten.

Deshalb fügten die Öffentliche Bibliothek Ritten und die Schulbibliothek den traditionellen Programmpunkten zum Tag der Bibliotheken (24. Oktober) einen neuen für Grundschüler mit dem Titel „Digitale Schnitzeljagd“ hinzu.

Ausgestattet mit einem Tablet machten sich die Gruppen auf eine Schatzsuche, lösten Aufgaben rund um Bibliothek, Bücher und andere Medien, indem sie ihr Wissen und ihre Lesekompetenz unter Beweis stellen mussten. Nach gut eineinhalb Stunden konnten die ersten Teilnehmer mit dem Passwort die Schatztruhe öffnen und einen Preis aussuchen. Zur großen Überraschung des Bibliotheksteams entschieden sich alle Schatzsucher für ein Buch. Das ist doch der schönste Beweis für gelungene Leseförderung! Und auch wenn einiges an Lesen erforderlich war, fanden alle die Schnitzel-

jagd „cool“ und freuen sich schon auf ein neues Abenteuer.

Für die Mittelschüler gab es im Rahmen ihrer Projektwoche Angebote mit Tablets, angesiedelt im lesefördernden Bereich. Zusammen mit ihren Lehrpersonen **Sieglinde Hofer** und **Evelyn Martinelli** suchten die Schüler „Leseorte“ auf, um darüber Videos zu drehen. Weitere Gruppen erstellten in der Bibliothek unter Anleitung der Schulbibliothekarin Buchtrailer.

Besonders erfreulich war, dass sich zahlreiche Schüler für das nichtdigitale Angebot „Gesellschaftsspiele“ ent-

schieden und in der Bibliothek begeistert gespielt haben.

Somit herrschte in der Woche des „Tages der Bibliotheken“ reger Trubel und alle Beteiligten schafften es, die analogen und digitalen Medien nicht nur gleichberechtigt, sondern miteinander verknüpft einzusetzen.



Digitale Schnitzeljagd



Spiele in der Bibliothek



Buchtrailer



Crazy Ways to Read

Geburten



Raphael Unterfrauner
2. Oktober
Klobenstein



Hanna Unterfrauner
mit Theresa,
Greta und Linda
3. Oktober
Klobenstein

Jara Siller
21. Oktober
Klobenstein

Tamara Schnitzer
24. Oktober
Oberbozen



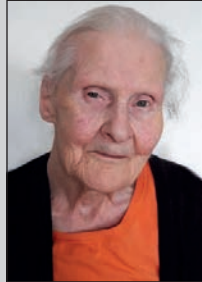
Todesfälle



7. Oktober
Ritten
Hubert Bauer
Frankner-Hubert
79 Jahre
Lengstein



9. Oktober
Ritten
Pia Heren
Wwe. Widmann
91 Jahre
Oberbozen



9. Oktober
Ritten
Marianna Pöder
Wwe. Mur
94 Jahre
Unterinn



10. Oktober
Ritten
Johanna Prader
Wwe. Rottensteiner
Oberschweinsteiger
95 Jahre
Unterinn



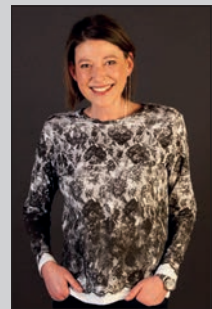
11. Oktober
Conegliano (TV)
Thomas Ramoser
Koch
57 Jahre
Mittelberg



17. Oktober
Ritten
Anton Tauferer
Mahlbacher-Toni
92 Jahre
Lengstein



18. Oktober
Ritten
Anton Schweigkofler
Kelderer-Toni, Friseur
68 Jahre
Klobenstein



30. Oktober
Bozen
Irene Untermarzoner
40 Jahre
Klobenstein

Sage einem Menschen
so oft wie du nur kannst,
dass du ihn lieb hast,
denn der Tag wird kommen,
an dem es zu spät ist.

Glück ist oft das, was man nicht sieht,
weil es uns zu nah vor Augen liegt.
Man sucht es wie eine Brille grad,
die man doch auf der Nase hat.
Glück ist bekanntlich ein Geschenk,
das auf uns zukommt, doch bedenke,
dass wirklich glücklich nur der ist,
der auch zum Glück sich entschließt.

Sitzung des
Gemeinderates



am **Dienstag, 26. November**,
um 19 Uhr im
Ratssaal der Gemeinde